

Ein Abend für die Kultur in Holtheim

Jahreskonzert der Energiestadt Lichtenau mit Verleihung des Heimatpreises



(v.l.) Preisträgerin Doris Willeke mit den Preisträgern Heribert Artzt und Paul Stockhausen umrahmt von Ortsvorsteher Felix Meyer, stellvertretendem Landrat Hans-Bernd Janzen und Bürgermeisterin Ute Dülfer. Foto: C.Zaragoza

Neue Wand gefällig?

Wir haben die passenden Lösungen für Ihren Innenausbau!

EVERS
Bauen & Wohnen

Roh- & Hochbau | Dachbaustoffe |
Gartenbaustoffe | Innenausbau | Türen, Fenster & Tore

Evers GmbH & Co. KG Husener Straße 25, 33165 Lichtenau, Telefon: 05295 9868-0

www.evers-baustoffe.com

OKAL
Ausgezeichnete Häuser



Beratung und Verkauf

Claudia Becker
+49 170 66 20 77 0
claudia.becker@okal.de

www.okal.de



Bericht zur Titelseite

Holtheim. (CZ) Seit einigen Jahren ist das Jahreskonzert in einem der 15 Dörfer der Energiestadt Lichtenau fester Bestandteil des Veranstaltungskalenders. Am 18. November fand die Veranstaltung bereits in siebter Auflage statt und machte in diesem Jahr in Holtheim Station. Die Gäste erwartete ein abwechslungsreiches musikalisches Programm und eine herzliche Versorgung durch die Holtheimer Gastgeber. Der Spielmannszug Holtheim, der dieses Jahr sein 90-jähriges Jubiläum begehen konnte, spielte unter der Leitung von Franz-Josef Meyer. Zu Gast war darüber hinaus der Musikverein Husen unter der Leitung von Paul Stockhausen, dem im Rahmen dieser Veranstaltung einer der insgesamt drei Heimatpreise überreicht wurde. Die Energiestadt Lichtenau hatte Paul Stockhausen und zwei weitere unermüdlich Tätige nach Vorschlägen aus den Ortsteilen in einer Ratssitzung als Preisträger ermittelt. Die Auszeichnungen für besonderes Engagement rund um die Heimat wurden bereits zum fünften Mal vergeben, zum ersten Mal im Rahmen des Jahreskonzertes. Für ihren Einsatz wur-

den Paul Stockhausen mit dem 3. Preis geehrt, Doris Willeke aus Grundsteinheim mit dem 2. Preis und Heribert Artzt aus Atteln mit dem 1. Preis. Bürgermeisterin Ute Dülfer begrüßte alle Anwesenden und hob die Bedeutung des Heimatpreises hervor. Sie zitierte dazu Worte von Georg von Örtzen, der den Heimatbegriff folgendermaßen definierte: „Wir sichern uns die Heimat nicht durch den Ort, wo, sondern durch die Art, wie wir leben.“ Dieses „Wie“ zu gestalten sei ohne Menschen wie die Ausgezeichneten nicht möglich. Sie seien zur Stelle, wo es an Unterstützung fehle, sie wirkten als Motivation für andere, ebenfalls mitzuarbeiten. Ortsvorsteher Felix Meyer freute sich besonders über das Konzertdebüt des Spielmannszuges Holtheim. Ein Auftritt in dieser Form sei ein Novum in der 90-jährigen Geschichte. Die Ansprache des stellvertretenden Landrates Hans-Bernd Janzen aus Husen schlug dann einen großen Bogen zur aktuellen politischen Lage, in der viele ihre Heimat bedroht sehen. „Die Krisen und Kriege führen für Unzählige zum Verlust der Heimat.“ Umso mehr wirke das Konzert und die Preisver-

leihung wie eine Befreiung für ihn. Als Laudator für Paul Stockhausen fungierte Markus Kühnel, der vor allem die Verdienste des Huseners als Gründer, Mitglied, Förderer, Lehrer und Vorstand des Musikvereins hervorhob. Als Laudator für Doris Willeke aus Grundsteinheim fungierte Martin Hölscher, der die Geehrte als Person beschrieb, die einfach immer da sei. „Keine Veranstaltung im Ort ohne sie!“ Ein besonderes Anliegen sei ihr die Arbeit im Senioren-Café, aber auch bei allen anderen Aktivitäten sei sie helfend zur Stelle. Die Grundsteinheimer waren regelrecht mit einem Fan-Bus angereist und zollten ihrer Preisträgerin donnernden Applaus. Für die Laudatio für Heribert Artzt aus Atteln trat gleich ein Duo auf: Walter Müller und Rüdiger Düchting wechselten sich bei der Aufzählung der Verdienste ab. Die Liste war lang, denn der Preisträger hat seit Jahrzehnten keine Scheu gehabt, mit anzupacken. Als Verwalter der Finanzen hat er Stunde um Stunde zugebracht und alles in buchhalterische Ordnung gebracht. Mal habe er die besten Kartoffelpuffer gebacken, die es jemals in Atteln zu essen gab, mal



Heribert Artzt aus Atteln erhielt für sein jahrzehntelanges Engagement den 1. Heimatpreis 2023. Foto: C.Zaragoza

habe er Ferienfreizeiten organisiert und begleitet, er sei Coach im Sportverein ebenso wie auf und hinter Bühne der Theatertruppe „Die Theattelner“ zu finden - mit einem Wort ein Multitalent mit bestem Hang zu Zahlen. Das Dorfleben mitzugestalten, sei ihm vollkommen selbstverständlich, dafür nicht das Rampenlicht zu suchen ebenfalls. Mit viel Gesprächsstoff und Musik nahm der Abend festlich und unterhaltsam seinen Lauf und dürfte noch lange in Erinnerung bleiben.

30 Jahre Spielschar Lichtenau

„Ein Mops im Schleudergang“ — Aufführungen auch im Dezember

(CZ) Die Uraufführung war zwar schon im November, aber Freunde und Freundinnen des Laienspiels können sich auf weitere Aufführungen des Stückes von Anja Ebner „Ein Mops im Schleudergang“ auch noch im Dezember freuen. Am ersten und zweiten Adventswochenende wird die Spielschar weitere fünf Mal auf der Bühne stehen, um die Komödie unter der Regie der Autorin

Anja Ebner zum Besten zu geben. Es spielen: Delia Paschke, Pia und Heike Wigge, Markus und Jannik Sievers, Michael Schäfers und Romina Risse-Schäfers, Christian Pittig, Claudia Arendt, Patrick Berlage, Anna Stiene, Kiara Jabs und Carl Wiegand. Hinter den Kulissen unterstützen Markus Jabs, Pascal Klinke, Nicki Knoop, Rita Rehermann, Britta Wiegand-Claes, Jürgen Lutze, Daniel Michelis,

Ulrich Wigge, Marcus und Marlon Arendt, Bernd Lilienweiss, Sophia Gollers, Tim Bien, Nils Waldeyer und Lars Bickmann. Zum 30-jährigen Bestehen der Spielschar wird es spannend und humorvoll zugleich. In Kooperation mit der Spielgemeinschaft aus dem Bürener Ortsteil Harth-Ringelstein hat die Theatertruppe eine ganz besondere Requisite zur Verfügung gestellt bekommen. Mehr wird

hier nicht verraten. Vorstellungen am Freitag, 1. Dezember, 20 Uhr, Samstag, 2. Dezember, 17 Uhr, Sonntag, 3. Dezember, 19 Uhr, Freitag, 8. Dezember, 20 Uhr und Samstag, 9. Dezember, 19 Uhr. Karten im Schreib- und Spielwarengeschäft Küting-Sander, Lange Straße 27 in Lichtenau. Spielstätte: Begegnungsstätte Lichtenau

Weihnachtsmärkte in den Lichtenauer Dörfern

In der Vorweihnachtszeit werden auch in diesem Jahr die traditionellen Märkte in Henglar (Ortskern, 3. Dezember, 13 bis 19 Uhr) und Kleinenberg (Schützenhalle, 1. bis 3. Dezember) stattfinden.

In Dalheim wird der Advent an den ersten drei Sonntagen im Dezember in der Klosterkirche des LWL-Museums gefeiert. Informationen finden sich auf den Internetseiten der Veranstalter.

Schönes zum Verschenken oder Selbstbehalten, zum Beispiel feine Woll-Nikoläuse.
Foto: C.Zaragoza



LOKALES AUS BAD WÜNNENBERG

Nähen für Menschenrechte

Nähwerkstatt Fürstenberg verkauft „Überraschungstüten“ als Spende für TARGET

Fürstenberg. (CZ) Eine besondere Idee haben vier Frauen der Nähwerkstatt in den letzten Monaten realisiert. „In Anlehnung an die Überraschungs- oder Wundertüten, die wir aus unserer Kindheit kennen, haben wir jeden Dienstag produziert: Schönes und Nützliches aus Stoffresten, es gibt keinerlei Wegwerfbeigaben“, berichtet Susanne Andres. Dann kamen alte Tapetenmuster-Bücher zum Vorschein. „Das ist ein Dachbodenfund.“ Die Hobby-Näherinnen haben aus dem Papier Tüten genäht, dann mit den handgearbeiteten Einzelstücken befüllt und anschließend das Ganze zugenäht. Es gibt nur dezente Hinweise. Marianne Ray, Renate Dören und Cordula Zaragoza haben mit Sus-

anne Andres an dem Projekt gearbeitet. Seit Ende Oktober werden die Tüten während des Scheunen-Marktes im Cafébereich in Fürstenberg verkauft. „Der Erlös wird zu 100 Prozent gespendet und geht an die Menschenrechtsorganisation TARGET e.V., die sich für die Abschaffung der Genitalverstümmelung von Mädchen und Frauen einsetzt. TARGET baut und betreibt Krankenstationen und Frauenkliniken, fördert Aufklärung, besucht Schu-

len und hält Kontakte in die Dörfer. Ein mühsamer Prozess, der jede Unterstützung gebrauchen kann“, erklären die Frauen den Marktbesucherinnen und -besuchern. „Unser Projekt ist von Frauen für Frauen, das aber alle angeht“, fügt Cordula Zaragoza hinzu. Zur Freude der Nähwerkstattlerinnen finden die Überraschungstüten sehr guten Absatz. Der Eine hat gerne Reserve-Geschenke zuhause, die Andere hat konkrete Anläs-

se im Blick. „Das Adventswichteln steht vor der Tür, außerdem einige weihnachtliche Jahresfeiern“, sagt die Dame und zählt gedanklich noch einmal durch. In den kleinen Pausen zwischendurch trifft sich Frau zum Stricken und Häkeln gleich neben dem Verkaufs- und Infotisch. „Eine Gute-Sache-Gute-Laune-Runde“, findet Susanne Andres, die gerade Obst und Gemüse für die Kindermarktkiste strickt!



Genähtes Einzelstück in Überraschungstapetentüte. Sehr edle Resteverwertung.

Gestochen scharf!?

Computer-Sehtest.
Bei uns ohne Termin möglich.
Jederzeit kostenlos.



Wilken
Augenoptik

Clemens-August Wilken
Augenoptikermeister
Gleitsichtglas-Spezialist
Lange Str. 47 - 33165 Lichtenau
Telefon 0 52 95 - 99 56 59
Internet www.wilken-augenoptik.de
E-Mail info@wilken-augenoptik.de

Brillenmode
Kontaktlinsen
Sehberatung

Wir freuen uns auf Sie
Dienstag bis Freitag 9:00 - 18:00 Uhr
Servicezeit Samstag 10:00 - 12:00 Uhr
Montag geschlossen.

„Zeit.Reise Bad Wünnenberg“

Multimediales Museum im Zeichen der Bilder von ortsbildprägenden Gebäuden



Hochzeit in den 30er Jahren: Johanna und Heinrich Tölle

Für das multimediale Museum „Zeit.Reise Bad Wünnenberg“, das 2024 im Spanckenhof in Bad Wünnenberg eröffnet werden soll, wurden im Oktober sowohl Drohnen- als auch 3D-Innenaufnahmen von markanten Gebäuden in der Kernstadt erstellt. Nach Eröffnung des Museums werden sich die Besucher und Besucherinnen des Museums neben anschaulich aufbereiteten Informationen zur Geschichte des Ortes und zum Leben der Menschen von den Anfängen bis ins Jetzt auf einem virtuellen Spaziergang

durch historische Gebäude bewegen können.

Die Geschichte des Spanckenhofes und seine heutige Nutzung stellen einen Schwerpunkt des Museums „Zeit.Reise Bad Wünnenberg“ dar. So dokumentiert bereits jetzt antikes Mobiliar die Wohnkultur früherer Bewohner des Spanckenhofes. Historische Hochzeitsstühle, wie sie vermutlich Jobst Friedrich Wilhelm, der Erbauer des Spanckenhofes, zu seinem Inventar gezählt hat, stehen vor dem sich jetzt im Obergeschoss befindenden Standesamt.

Da der Spanckenhof im Stadtgebiet ein sehr begehrter Ort für Eheschließungen ist, sucht die Projektgruppe „Zeit.Reise Bad Wünnenberg“ Fotografien von Hochzeiten und Hochzeitsjubiläen, die mindestens 75 Jahre alt sind, um darstellen zu können, wie man früher diese Ehrentage begangen hat.

Wer passende Fotos für die „Zeit.Reise Bad Wünnenberg“ zur Verfügung stellen möchte, kann sich melden unter heimatmuseum.badwuennenberg@gmail.com.

ChO(h)rwürmer aus Bleiwäsche setzen Maßstäbe

Kinderchor beeindruckt mit Musical-Aufführung nach einer Erzählung von Petra Günter



Hörgenuss und Augenweide—der Kinderchor aus Bleiwäsche unter der Leitung von Annette Lange bezaubert das Publikum. Fotos: C.Zaragoza

Bleiwäsche/Fürstenberg. (CZ) Am ersten Sonntag im November bietet die KS1a die Bühne für eine überaus gelungene Zusammenarbeit. Zehn junge Chormitglieder treten unter musikalischen Leitung von Annette Lange in der zum Musical umgeschriebenen Erzählung „Giraffentanz“ von Petra Günter auf. Das Besondere ist neben der beachtlichen Bühnenreife und musikalischen Leistung der Kinder die Kooperation an sich. Annette Lange verweist im Gespräch auf die Ideen, die die Sängerinnen selbst zur Gestaltung beigetragen haben. Kostümierung und Bühnenbild machen von Anfang an Spaß,

ter auf. Das Besondere ist neben der beachtlichen Bühnenreife und musikalischen Leistung der Kinder die Kooperation an sich. Annette Lange verweist im Gespräch auf die Ideen, die die Sängerinnen selbst zur Gestaltung beigetragen haben. Kostümierung und Bühnenbild machen von Anfang an Spaß,

kleinste Details sitzen!

Die KulturScheune1a ist bis auf den letzten Platz gefüllt, aus allen Ortsteilen sind Familien und Freunde gekommen. In der zweiteiligen Aufführung wird die Geschichte von zwei sehr unterschiedlichen Tieren, nämlich einer Giraffe und einem Frosch, dargestellt. Die Autorin selbst überbrückt mit Vorträgen aus ihrer Erzählung die Zusammenhänge der einzelnen Szenen. Die Kinder wechseln zwischen Dialogen, Monologen und Gesang, Duetten, Soli und Selbst-Begleitung am Klavier. Annette Lange hat die Einsätze perfekt im Griff, die Kinder sind hochkonzentriert und dennoch ist ihnen die Freude am Spiel anzusehen.

Entsprechend begeistert ist das Publikum, das applaudiert bis die Hände schmerzen. Die ausgewählten Melodien sind weitgehend bekannt und eingängig. Sie sind zum Teil echte Ohrwürmer wie „Wer hat die Kokosnuss geklaut?“ zum



Giraffen in Kreise von Frosch, Papagei, Elefant, Zebra und Co. sowie Erzählerin Petra Günter.

Beispiel. Das „Mundorgel“-Lied hat einen neuen Text verpasst bekommen, dazu gibt es eine pfiffige Choreografie.

Einen Wermutstropfen gibt aber schon: Es gibt nach der Premiere keine weitere Aufführung! Doch neue Projekte sind in Sicht, vielleicht ja auch ein Wiederhören zum Jahreskonzert am 20. Januar in der Schützenhalle in Bleiwäsche?

„Vielfalt erleben“

Interkulturelle Begegnung in der Kernstadt



„Suonno d’ajere“ aus Neapel befreien alte neapolitanische Lieder vom Kommerz und geben ihnen ihre Würde und Kraft wieder.

„Von Skandinavien nach Italien“, „Pop-Kultur ohne Ausgrenzung“, wo „Himmel und Erde sich treffen“, „DJ-Sixties-Rock“, „Vielfalt am Wehrturm“, „Veranda-Musik“ und eine „Weltschmerzapotheke“, so titelt der Spielplan 2024 der ehrenamtlich tätigen Gruppe

„Kunst & Kultur“.

Auf ein facettenreiches Kulturprogramm mit Gästen aus Deutschland, Europa, Kanada und den USA freuen sich die Kulturmacher Jürgen Franke und Gertrud Tölle mit ihrem Helfer-Team. Karten für alle Veranstaltungen

sind ab sofort erhältlich und eine besondere Geschenk-Idee zum Weihnachtsfest.

Hier in aller Kürze die Termine der ersten Jahreshälfte 2024:

19. Januar: Kliffs (Kanada/D), Indi-Folk-Pop, Aatalhaus, 20 Uhr

18. Februar: Sonntags-Matinée mit Duo Duva (nordic urban folk), Spackenhof, 11 Uhr. Im Anschluss an das Konzert lädt „Kunst & Kultur“ zu einer pikanten Suppe in die Küchenstube ein.

9. März: Kult-Party „Yesterday-Event“, Rockoldies der 60er und 70er Jahre mit DJ Jagger, Eventkneipe „Bei Wilms“, 20 Uhr

16. März: Niki Jacobs Band (Niederlande), „Front Porch Sessions“ - Akustik-Songs von Leonard Cohen, Bob Dylan, Joan Beaz, Emmylou Harris u.a., Aatalhaus, 20 Uhr

4. Mai: Italienische Nacht mit dem Ensemble Suonno d’ajere (Neapel), Neapolitanisches Liedgut, Spanckenhof, 20 Uhr

9. Juni: Hof-Kultur mit dem Dotschy Reinhardt Quintett, „Pop-Kultur zwischen Ausgrenzung und Respekt“ - warum werden Sinti und Roma diskriminiert? Vorhof Spanckenhof, 15 Uhr. Sängerin und Sinteza Dotschy Reinhardt ist der jüngste musikalische Spross aus der Familie des legendären Jazz-Gitarristen Django Reinhardt.

Kartenservice: Touristik-Büro: 02953/99880,

info@bad-wuennenberg-

touristik.de oder per E-Mail unter stonesfranke@web.de

Ausführliche Informationen und die Termine in der zweiten Jahreshälfte unter

www.kuk-bad-wuennenberg.de.

Comeback der Sintfeld-Chöre

Fürstenberg. (CZ) Die KulturScheune1a stand am 21. Oktober ganz im Zeichen des Chorgesangs. Das Comeback der örtlichen Chöre war ein Glanzpunkt für Sängerinnen und Sänger, für Freunde und Familien, für die Zuhörerschaft und nicht zuletzt für die Chorleitungen.

Die Chormeienschaft, die Sintfeld-Chorperation und der gemischte

Chor Querbeat hatten eingeladen. Vor vollem Haus präsentierten sie ein Potpourri schönster Melodien und Klassiker der modernen Chormusik. Als Gastpianist konnte Julius Schäfer verpflichtet werden. Chorleiterin des großen gemischten Chores ist seit dem Frühjahr Melanie Howard-Friedland, sie dirigiert schon seit langem den Senioren-Chor. Für die Sintfeld-Chorperation steht seit

neuestem der Jazzpianist Volker Kukulenz bereit als Chorleitung bereit. Die wöchentlichen Proben zeigen das Potential, das in den hiesigen Chören steckt. Die Zwangspause und die Vakanz der Leitungspositionen haben keiner der drei Gemeinschaften geschadet.

Besonders schön war auch die Moderation von Birgit Cramer, die wort-

gewandt durch das Programm führte. Mit viel Humor und gekonnt positionierten Geistesblitzen meldete sich immer wieder Norbert Salmen zu Wort, dass es eine Freude war. Nach Schlusspunkt mit Gänsehautfaktor und Zugaben feierten viele noch das gelungene Comeback. Wir freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen und Wiederhören, vielleicht ja noch in diesem Jahr.



Sintfeld Querbeat unter der Leitung von Melanie Howard-Friedland feierte ein umjubeltes Comeback. Foto: C.Zaragoza



Die Gründungsväter der Sängergemeinschaften aus Bad Wünnenberg und Fürstenberg singen seit Jahrzehnten mal hier mal dort, seit einigen Jahren unter der Leitung von Melanie Howard-Friedland.

Poetry Slam in der KulturScheune1a

Dichterischer Aufruf für Gerechtigkeit und Menschenwürde



Dichterinnen und Dichter zum Abschluss des Abends mit Organisatorinnen: (stehend v. li.) Alexander Paul, Daniela Sepehri, Ayse Imre, (sitzend v.li.) August Klar, Nadine Dubberke und Julia Mühlenbein.
Foto: C.Zaragoza

Fürstenberg. (CZ) Der erste Poetry Slam Abend in der näheren Umgebung fand am 18. November unter dem Titel Poetry Slam for Equality in der KulturScheune1a statt. Ein Veranstaltungsformat wie dieses setzt auf das Wort, das kunstvoll in Szene setzt wird. Gedichtet, gereimt oder ungereimt, aufrüttelnd oder schmeichelnd, lustig oder herzergreifend. Die Varianten so vielgestaltig wie die Poetinnen und Poeten selbst. Das Publikum kürt die nach der ersten und zweiten Runde seine Favoriten - es handelt sich also um einen Wettstreit. „Die Mischung macht’s,“ erklärt Nadine Dubberke, die den Abend zum einen moderiert und zum anderen mit der Gitarre und ihrer warmen dunklen Stimme musikalisch mitgestaltet. Die Mischung macht es tatsächlich. Wortgewaltig tragen die vier Dichterinnen und Dichter ihre Texte vor. Ihre Themen hät-

ten kaum unterschiedlicher sein können. Eingeladen hatte die KS1a in Zusammenarbeit mit Nadine Dubberke folgende Gäste: August Klar (bekannt aus dem Comedy Format „Night Wash“), Daniela Sepehri (bekannt aus der Talkshow mit Markus Lanz), Alexander Paul (Paderborner Vizestadtmeister) und Ayse Irem, die erst vor rund einem Jahr den Dichtvortrag für sich entdeckt hat. Nadine Dubberke, unter anderem Gründerin von „Female Voices“, einem Format, das sich für die Gleichberechtigung von Künstler:innen in der Kulturszene einsetzt, ist es wichtig, die politische Dimension zu betonen: „Diese Veranstaltung wird gefördert durch das Bundesprogramm „Demokratie leben!“, ist also keinesfalls als bloße Samstagabend-Unterhaltung mit Niveau anzusehen. Ausdrücklich richtet sie sich an junge Menschen.“

Daniela Sepehri, die aus Berlin nach Fürstenberg gekommen ist, trägt frei und rhetorisch perfekt einen Aufruf für Frauenrechte im Iran vor. Sie bindet die Zuhörenden mit ein, indem sie in einer Art Refrain den Freiheitsaufruf vom Saal intonieren lässt. Sie versteht es, in den Bann zu ziehen und erhält bei der Abstimmung Traumnoten. Es folgt August Klar, der die Zuhörerschaft auf einen Besuch in ein Bergwerk mitnimmt. Aber die imaginäre Besichtigung gerät mit jedem Satz in eine immer merkwürdigere Situation, bis sie vollkommen aus der Realität fällt. Sehr kunstvoll, mal spaßig, dann wieder nachdenklich. Vor allem surreal. Die Abstimmung hält die Spannung hoch. Anschließend hat Ayse Irem aus Bielefeld ihren Part. Die junge Frau tritt unverkennbar als Muslima auf die Bühne. Ihre provokante Frage, ob die anwesenden weiblichen Gäste gerne Frauen seien, münzt sie dann in ihrem Gedicht in überraschender und überzeugender Weise um. Offenbar mehreren imaginären männlichen Gesprächspartnern trägt sie ihre Wut vor: Dass sie das Kopftuch trage, weil sie gläubig sei, dass sie keiner Vorschrift folge, nicht dieser, nicht jener. Dass sie die Gewalt, die Frauen ertragen, unerträglich findet. Dass es Frauen nicht nur an Anerkennung fehle, oft gewähre man ihnen nicht einmal ein Mindestmaß an gesellschaftlicher Beteiligung. Von körperlicher und psychischer Misshandlung ist die Rede. - Die gekonnt gesetzten Beispiele rauben den Zuhörenden den Atem. Ayse Irem hat für ihr Gedicht eine gebundene gereimte Form gewählt, die das Thema zu fesseln

scheint. Sonst müsste sie wohl schreien.... Das Publikum ist ein weiteres mal mit Höchstnoten dabei.

Seinen Abschlussvortrag widmet Poet Alexander Paul aus Paderborn seinem Großvater, einem „guten Beamten“. Erfahrungen, die Menschen mit ihren alternden Familienmitgliedern machen, fokussiert und kristallisierte er, indem er die Wohnung der Großeltern beschreibt, als wolle er auffordern, die Szene für einen Film zu bauen. Diese kunstvolle Verquickung von sehr Persönlichem und Alltäglichem, mit dem sich viele konfrontiert sehen, wird ebenfalls mit guten Bewertungen honoriert.

Die sehr politischen und gradezu kämpferischen Beiträge der Poetinnen machen das Rennen. Im Finale thematisieren beide das gleiche Problem, jede auf ihre Weise. Daniela Sepehri greift die Ungerechtigkeit und Menschenverachtung gewissermaßen global-politisch auf, während Ayse Imre das Persönlich-Betroffen-sein unter druckvollem, salvenartigem Vortrag thematisiert. Herausragend!

Die Abstimmung erfolgt mittels „Rosenwurf“, was beim Poetry Slam Tradition hat. Beide Kandidatinnen haben schließlich wohl gleich viele Blüten als Strauß in den Händen und so gehen sie beide als Siegerin aus dem Wettstreit hervor.

Die KulturScheune1a hatte mit den Poetinnen und Poeten Menschen zu Gast, die uns ihre Botschaften vermittelt haben. Den politisch-kämpferischen Frauen wurde in unsicherer Zeit der Vorzug gegeben. Der Poetry Slam soll in Zukunft eine feste Größe im Programm der KS1a werden.

Zauberei in der Bücherei

Birgit Drüppel und 15 weitere Ehrenamtlerinnen organisieren spannenden Tag in der KÖB



Luisa staunt nicht schlecht. Wieviele Bälle sind es denn jetzt?
Fotos: C.Zaragoza

(CZ) Die katholische öffentliche Bücherei (KÖB), die in den Räumen des Pfarrheimes St. Antonius in Bad Wünnenberg untergebracht ist, veranstaltete wie jedes Jahr Anfang November ihren Buchsonntag. Thema in diesem Jahr: Zauberei in der Bücherei. Schon am Samstag zuvor richtete das Team der Bücherei nach dem Gottesdienst das Kirchencafé aus. Die Besucherinnen und Besucher hatten im Anschluss die Möglichkeit, die Buchausstellung besuchen.

Am Sonntag Morgen ging es um 10 Uhr los: Aktuelle Bücher, Kalender und Geschenkartikel, die über die Bücherei bestellt werden können, wurden präsentiert. Auch das Second-Hand-Buch war eine begehrte Ware. Für 2,50 Euro fand der (aussortierte) Lese- stoff gleich kiloweise ein neues Zuhause. Im Untergeschoss wurden allerlei zauberhafte Dinge gebastelt. Für die ganz kleinen Leserinnen und Leser war ein Quiz vorbereitet

worden. Am späten Nachmittag gab es noch einmal eine Verlosung mit wunderbaren Preisen. Die KÖB ist bestens sortiert, auch die begehrten „tiptoy“ und „tonies“ werden verliehen. Die Anmeldung als Leser/in ist kostenlos, ebenso die Ausleihe. Ermöglicht wird dies durch die ehrenamtliche Arbeit der vielen Unterstützerinnen und durch die Pfarrgemeinde, die die Räumlichkeiten unentgeltlich zur Verfügung stellt.

Ganz wichtig für Finanzierung des beachtlichen Medienangebotes ist die Kooperation mit einer Buchhandlung, die mit jeder Bestellung die Arbeit der Bücherei unterstützt.

„Selbstverständlich haben wir heute an das leibliche Wohlergehen gedacht“, betonte Birgit Drüppel. Das ehrenamtliche Team der Bücherei hatte für die Mittagszeit verschiedene Suppen vorbereitet, nachmittags boten Kuchen, Waffeln, Kaffee und andere Getränke willkommene Stärkung. „Ein regelrechter Besuchermagnet dürfte gleich Alf Neuber sein“, sagte sie noch schnell, bevor sie zu ihren Mitstreiterinnen eilte.

Passend zum Thema des Buchsonntages „Zauberei in der Bücherei“ hatte das KÖB-Team nämlich für den Nachmittag Gaukler/Zauberer Alf Neuber engagiert, der einige Kostproben seines Könnens gab. Die Zaubervorführung im Offenen Jugendtreff im Untergeschoss war bis auf den letzten Platz gefüllt. Die „Aufwärmübungen“, die Gaulker Alf vor dem Publikum mit der Einrichtung seiner „Werkstatt“ verband, weckten sofortige Neugier. So gelang noch vor Beginn der Vorstellung der erste Trick: Scheu und Schüchternheit der Kinder wa-



Künftiges Traumpaar der Zauberei gefunden: Theo und Mia sind beim Tuchtrick ganz bei der Sache.

ren wie weggezaubert.

Insgesamt neun Tricks führte der vielseitige Mann mithilfe seines jungen Publikums vor. Auch der eine oder die andere Erwachsene wurde als Assistenz eingebunden. Viele Klassiker waren dabei: Tücher, die verschwinden, Bälle, die anderswo auftauchen als erwartet. Metallringe die festverbunden scheinen und plötzlich getrennt sind. Kleine Zauberlehrlinge waren Luisa,

Jonas, Theo und Mia, Hannes und Emelie sowie Finja. Aber auch der als „Recke“ angesprochen Michael (Vater) unterstützte gut gelaunt die Gaukelei. Alf Neuber wurde umjubelt erst nach einer Zugabe entlassen.

Fazit: Ein vielfältiges und gelungenes Programm, das die Freude am Buch neu- oder wiedergeweckt haben dürfte. Vielen Dank an alle, die diesen Tag auf die Beine gestellt haben.

Goldankauf

Lange Strasse 94, Bad Driburg
Königsplatz 18, Paderborn

☎ **05253-8689518**
☎ **05251-1474799**
☎ **0177-7544398**

BARAUSZAHLUNG SOFORT • Wir zahlen faire Preise
www.padergold.de

• Gold-Münzen • Gold-Schmuck • Diamanten • Platin • Zinn
• Silber-Schmuck • Silber-Münzen • Silber-Besteck (80er, 90er, 100er)
• Keine Verkaufsverpflichtung • Ehrliche Beratung: • 100% seriös und diskret

Der Hoppeditz ist (fast) pünktlich erwacht

Kinderprinzenpaar verzaubert die Narrenschar



Na wo bleibt er denn? Der Hoppeditz scheint noch zu schlafen!
Foto: C.Zaragoza

Fürstenberg. (CZ) Mit dem Beginn der fünften Jahreszeit kommt so mancher ins Schwitzen. Präsident Uwe Feddermann, nie um eine wortgewandte Extrakurve verlegen, versuchte am 11.11. ab 11.11 Uhr

dem Hopperditz gewissermaßen das Kissen zu entreißen, damit er nun endlich unter Rauch samt der Symbolfiguren des Fürstenberger Karnevals dem Keller des Alten Gerichtes entsteigen möge. So legte er



Das Kinderprinzenpaar Emma I. Risse und Benjamin I. von Rüden im Kreise von Storch, Bär, Hoppeditz samt Träger und Teufelsgeiger sowie Stephan Coritzius und Präsident Uwe Feddermann.



Alle wohlauf. Die närrische Zeit kann beginnen.
Foto: C.Zaragoza

noch einige verbale Extrakurven ein bis schließlich ein beherztes Mitglied des Elferrates dem Warten ein Ende bereite- te. Es müsse auch ohne Rauch gehen (die Nebelmaschine war defekt), so entschied er und entließ Bär, Storch, Teufelsgeiger sowie Hoppeditz samt Träger aus dem Gefängnistrakt unterhalb der Treppe. Der Hoppeditz, rank und schlank in der Manier von Werner II. Kleinschnittger, ist mit Trainingshose und Marathon-Shirt bekleidet und trägt Attribute seines (Maler-)Handwerkes. Mit Festmusik des Leiberger Musikvereins setze sich der Tross nun halbwegs pünktlich in Bewegung, um das Kinderprinzenpaar abzuholen. Uwe Feddermann begrüßte Lieblichkeit Prinzessin Emma I. Risse und Stattlichkeit Prinz Benjamin I. von Rüden. Die beiden

absolvierten ihre Feuertaufe mit Bravour und stellten sich mit einer schwungvollen Rede den Besuchern vor. Sie führten wie erwartet die übliche Polonaise durch die Reihen auf dem gut besuchten Vorplatz an, bevor es mit Musik vom Musikverein Leiberg und erstmalig auch vom Tambourcorps Fürstenberg zur Prinzenresidenz an den Liboriweg ging. Dort zeigte sich der neue Regent des FCC, Werner II. Kleinschnittger, hocheifrig über die zahlreichen gut gelaunten Gäste, das schmucke Kinderprinzenpaar und betonte in seiner kurzen Begrüßung nochmals seine große Vorfreude auf die bevorstehenden Termine als Prinz Karneval. Das traditionelle Fischessen fand erstmals im Alten Schafstall am Hexenweg statt. Der Sessionsauftakt wurde hier noch ausgiebig gefeiert.



Stromsparen im Elektroauto



Wie weit man mit einer Akkufüllung kommt, hängt von verschiedenen Faktoren ab.

Foto: Rudolf Huber/mid/ak-o

Die rasant gestiegene Zahl von Elektroautos auf unseren Straßen kann nicht darüber hinwegtäuschen, dass ein Kernthema bei deren Nutzern nach wie vor für Beunruhigung sorgt: die Reichweiten-Angst. Wie man mit Elektroautos besonders sparsam und weit fahren kann, erklärt die Zeitschrift Auto Straßenverkehr in ihrer aktuellen Ausgabe.

- **Tempo:** Mit dem Fahrstil beeinflusst man direkt den Verbrauch. Starke Beschleunigung, plötzliches Abbremsen und dadurch wieder notwendiges Anfahren sowie eine hohe Durchschnittsgeschwindigkeit erhöhen den Stromverbrauch und reduzieren die Reichweite. Mit welcher Durchschnittsgeschwindigkeit man am weitesten kommt, hängt vom Modell, dessen Größe und Gewicht ab. In verschiedenen Tests hat sich eine Geschwindigkeit zwischen 90 und 100 km/h als optimal herausgestellt.

- **Rollwiderstand:** Die Reifen haben großen Einfluss auf den Verbrauch. Daher verfügen manche Modelle ab Werk bewusst über schmale Reifen mit großem Durchmesser - das senkt Roll- und Luftwiderstand. Wer den Luftdruck um 0,2 bar über den Mindestdruck erhöht, senkt ebenfalls den Widerstand, ohne dass der Reifen leidet.
- **Eco-Modus:** Viele Elektroautos verfügen über einen Eco-Modus, der bis zu zehn Prozent mehr Reichweite ermöglichen soll. Er reduziert Beschleunigung und Höchstgeschwindigkeit, mitunter werden auch Heizung und Klimaanlage gedrosselt.
- **Heizung:** Klimaanlage und Heizung sind Stromfresser. Hier lässt sich viel Energie einsparen. Im Sommer bei 35 Grad senkt der Verzicht auf Kühlung durch die Klimaanlage den Reichweitenverlust von 17 auf vier Pro-

zent. Auch wenn man nicht auf Heizen und Kühlen verzichten will: Man sollte die Technik sparsam einsetzen, wenn man längere Fahrten plant. So sollte man im Winter eher die Sitzheizung nutzen als das Heizgebläse.

- **Routenplanung:** Langstrecken sollten mit Blick auf Staus genau geplant werden. Denn zähflüssiger Verkehr mit häufigem Bremsen und Anfahren kostet zusätzlich Strom. Moderne Navis und Smartphone-Apps können Routen unter Einbeziehung des aktuellen Verkehrs, Fließgeschwindigkeit, Fahrbahnbeschaffenheit, Wetterdaten und den Standorten von Ladestationen planen.

(mid/ak-o)



Energiesparen ist einfach.

Mit der Infrarotbildaktion Ihrer Sparkasse.



Einfach anmelden unter:
sparkasse-pdh.de/thermografie



Sparkasse
Paderborn-Detmold-Höxter

Volkstanz, alte Fotos und viel Platt

Heimatpreisträgerinnen veranstalteten Plattdeutschen Nachmittag



Marita Schäfers (l.) und Gaby Kloppenburg nach der Heimatpreis-Verleihung mit Landrat Christoph Rüther (r.) und Dieter Böddeker von „Pro Fürstenberg“

Fürstenberg. (CZ) Die frisch gekürten Heimatpreisträgerinnen des Landkreises Paderborn veranstalteten einen weiteren Plattdeutschen Nachmittag in der KS1a. „Wir haben wieder einige Fotos bekommen, die wir bei Kaffee und Kuchen präsentieren wollen“, erklärt Gaby Kloppenburg, eine der beide Preisträgerinnen. „Und

gleich kommt die Volkstanzgruppe aus Wewelsburg, die neben ortstypischen Tänzen auch europäische Varianten im Gepäck hat“, kündigt Marita Schäfers an, die sich den Preis mit Gaby Kloppenburg teilt. Beide haben sich unermüdlich für die Belange des Dorfes gerade im Hinblick auf Brauchtumspflege eingesetzt. Sie haben



Die Volkstanzgruppe aus Wewelsburg war mit Freude und Schwung dabei. Foto: C.Zaragoza

altes Handwerkszeug aufbewahrt, alte Techniken anderen nahegebracht beispielsweise Leinen aus Flachs herstellen und verspinnen, Papierschöpfen, Stoffe weben. Sie retten besondere Fundstücke vor dem Abrisscontainer und dokumentieren Ortsbegebenheiten. Die Plattdeutschen Nachmittage gehören zu ihrem ehrenamtlichen Einsatz. „Diese Treffen sind Brauchtums- und Ortssprachenpflege. Tatsächlich redet

man/frau im Dorf nebenan schon wieder anders, wir möchten am Erhalt unseres Dorfvokabulars mitwirken.“ Der zweite Teil des gut besuchten Nachmittages galt dem Volkstanz. Die in Trachten gekleideten Tanzpaare nahmen nach kurzen Erläuterungen Aufstellung und bildeten immer neue Formationen zur Akkordeonmusik. Weitere Nachmittage sind für das kommende Jahr geplant.

Kinder helfen Kindern

„Zaubert mit uns lachende und leuchtende Kinderaugen!“



Die Leiterin des Kindergartens Zwergentreff aus Bleiwäsche, Barbara Wittler (l.), die Leiterin des Familienzentrums Rappelkiste aus Fürstenberg, Claudia Großmann (r.) und die Organisatorin der Weihnachtspäckchenaktion an der Profilschule Fürstenberg Alexandra Müller (Mitte) mit dem Schülersprecherteam und Schülerinnen und Schülern der Profilschule sowie Kindergartenkinder aus beiden Einrichtungen.

Fürstenberg. Die Profilschule in Fürstenberg zeigt wieder großes Herz: Auch in diesem Jahr ist es der Schule ein Anliegen, bedürftigen Kindern in der Weihnachtszeit Wertschätzung und Freude entgegenzubringen und ihnen ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern. Ganz nach dem Motto „Liebe lässt sich einpacken“ beteiligte sich die Profilschule Fürstenberg an der weltgrößten humanitären Hilfsaktion „Weihnachten im Schuhkarton“. So machten sich in den vergangenen Tagen mit Unterstützung des Kindergartens Zwergentreff aus Bleiwäsche und des Familienzentrums Rappelkiste aus Fürstenberg 131 liebevoll verpackte Weihnachtspäckchen auf die Reise, um benachteiligten

Kindern und Jugendlichen in Osteuropa eine kleine Weihnachtsfreude zu bereiten. „Ein ganz herzliches Dankeschön an alle Schüler, Eltern und Kollegen, die diese tolle Aktion in diesem Jahr durch Päckchen, Spenden und kleine Geschenke unterstützt haben und so Kindern leuchtende und strahlende Augen zaubern werden“, so Alexandra Müller, Organisatorin der Weihnachtspäckchenaktion an der Profilschule Fürstenberg. „Gerade in dieser schweren Zeit können wir so eine kleine Unterstützung für Benachteiligte sein. Schließlich ist ein Anspruch unserer Schule, Verantwortung für Menschen zu übernehmen, denen es nicht gut geht.“



Leckeres zum Verschenken

Heiße Schokolade im Reagenzglas

Nichts gibt einem ein so besonderes Gefühl wie eine Tasse heiße Schokolade im Winter. Warum also nicht eine Portion flüssige Behaglichkeit verschenken?

Eine heiße Schokolade im Reagenzglas ist ein tolles Mitbringsel.

Das braucht man:

- 10 Esslöffel Trinkschokolade
- 5 Teelöffel Streusel (Schoko- oder Zuckerstreusel)

- 5 Esslöffel Minimarshmallows
- Reagenzgläser mit Korken
- Dekomaterial (Geschenkbänd, Aufkleber)

So geht's:

Zunächst die Trinkschokolade in das Glas füllen. Am besten geht es mit einem kleinen Trichter. Danach folgen die Marshmallows und die Streusel. Dann einfach nur das Reagenzglas verkorken und mit einem Band und Aufkleber verzieren. Fertig.



Bratapfelmarmelade

Der Duft von Bratapfel ist für die meisten untrennbar mit der Weihnachtszeit verbunden.

Wie wäre es mit einer leckeren Bratapfelmarmelade?

Das braucht man:

- 750 Gramm süß-säuerliche Äpfel (zum Beispiel Boskoop oder Braeburn)
- 250 Milliliter naturtrüben Apfelsaft
- 1 unbehandelte Zitrone
- 500 Gramm Gelierzucker (2:1)
- 2 Zimtstangen
- ½ Teelöffel gemahlene Vanille (alternativ geht auch Vanille-Extrakt)
- 1 Sternanis
- 1 Esslöffel Honig
- Einkochgläser

So geht's:

Zuerst müssen die Äpfel geschält,

entkernt und gewürfelt werden. Die Äpfel zusammen mit dem Honig in einen Topf geben und bei mittlerer Hitze leicht karamellisieren lassen. Dann den Apfelsaft und den Zitronensaft hinzugeben. Alles ein wenig köcheln lassen. Danach den Sternanis, die Zimtstangen und die Vanille hinzufügen. Die Mischung muss jetzt nochmal 15 Minuten köcheln, bis die Apfelstückchen weich sind. Dann kann der Gelierzucker in die Mischung eingerührt werden. Die Marmelade muss dann für zwei bis drei Minuten aufkochen. Dann können die Zimtstangen und der Sternanis entfernt werden. Anschließend die Marmelade in die sterilisierten Gläser füllen, verschließen und auf den Kopf stellen, damit ein Vakuum entsteht. Fertig ist ein leckeres Mitbringsel.

Schon eine Idee für Weihnachten?

UNSERE GUTSCHEINE PASSEN UNTER JEDEN BAUM!

Geschenk Gutschein **Bauzentrum**

Ideen & Machen – Gemeinsam für deinen Traum

Bauzentrum Lücking

Lichtenau, Neuer Weg 1
Bad Driburg, Brakeler Str. 39
Altenbeken-Buke, Industriestr. 1

Lücking Baustoffe GmbH & Co.KG [bauzentrumluecking](#)

Ideen & Machen – Gemeinsam für deinen Traum

MANIFATTURA

HÜTTENZAUBER

Samstag 09.12.23 | 12-18 Uhr
Sonntag 10.12.23 | 12-18 Uhr

PERFEKT FÜR DIE FAMILIE!

Der Rotary Club Bad Driburg sorgt mit leckeren Köstlichkeiten für das leibliche Wohl. Die Einnahmen werden für einen guten Zweck gespendet.

Am **Samstag um 12:00 Uhr** kommt die Märchentante. **Sonntags ab 12:00 Uhr** findet ein Kinderschminken statt und **um 16:00 Uhr** kommt dann der Weihnachtsmann und bringt den Kindern eine kleine Überraschung.

Freut euch auf LIVE Musik!

MANIFATTURA, LANGE STRASSE 127, 33014 BAD DRIBURG
ÖFFNUNGSZEITEN: SA 10-18 UHR | SO 12-18 UHR

Schattenkrampf und Schattentanz

Mutterkorn - ein Pilz mit merkwürdigem Namen



Martina Lückener montiert mit ihrem Assistenten die Figur an der Giebelwand der KS1a.
Foto: C.Zaragoza

Fürstenberg. (CZ) Das erste Kunstwerk, das einen Zuschlag im Rahmen des von der KS1a

ausgelobten künstlerischen Gestaltungswettbewerbes erhalten hatte, wurde an der Giebelseite der KS1a von der Künstlerin Martina Lückener und ihrem Assistenten angebracht. Mentor und Initiator Dr. Wilhelm Bausch war mit von der Partie und stand Rede und Antwort auf die Fragen rund um das Kunstwerk. Einige Jurymitglieder ließen es sich nicht nehmen, die mit Traktorenkraft und der Geschicklichkeit von Max von Laer in die Höhe gebrachte Künstlerin Martina Lückener samt Assistenten hinsichtlich Höhe und Neigung zu beraten.

Nun hängt seit einigen Wochen die Figur, die sich krampfartig windet, an der Außenwand und

wird Ende November ein weiteres Mal künstlerisch weiterentwickelt. Die flache Installation aus starrem Spezialgewebe ist schwarz eingefärbt - ganz im Gegensatz zu den grellen Farben, auf die sie Bezug nimmt. Es geht um das Mutterkorn, eine Gefahr, die im Roggen lauert, und den Wirkstoff, den es beinhaltet - besser bekannt unter der Bezeichnung LSD. Die Fürstenberger Geschichte hat dazu einiges zu liefern. Der Roggenanbau war enorm wichtig für die Ernährung der Bevölkerung, speziell der sogenannten einfachen Leute. Die Auswirkungen einer Vergiftung mit Mutterkorn, einem Pilz, der sich an den erntereifen Ähren bildet, waren/sind unterschiedlich

stark. Vom leichten Rausch bis zu lebensbedrohlichen Krämpfen reichten die Symptome. Heilkundliche waren ebenso gefragt wie verdächtig. In Fürstenberg fanden immer wieder Verurteilungen mit harten Strafen bis hin zu Hexenverbrennungen statt. Der Workshop Ende November nimmt alles erneut in den Blick und erschafft ein weiteres mal Kunstwerke, die später in einer Ausstellung präsentiert werden sollen. „Im kommenden Jahr wird es dann eine Exkursion ins Feld geben“, erklären Martina Lückener und Dr. Wilhelm Bausch. Es sind vom Ernteprozess bis zum Bierbrauen eine Reihe von Einzelprojekten, die sich noch anschließen werden. Es bleibt also spannend.

Neues Chor-Angebot für junge Leute

Chorgemeinschaft füllt Lücke in der Region

Bad Wünnenberg. (CZ) Melanie Howard-Friedland ist als Chorleiterin zweier Chöre in Bad Wünnenberg vielen ein Begriff. Die energiegeladene und -versprühende Musikerin und Dirigentin hat jetzt auf Initiative von Bernhild Werny und Silke Kersting, beide Mitglieder der gemischten Chores „Sintfeld Querbeat“, eine erste öffentliche Probe mit fünf jugendlichen Sängerinnen im Pfarrheim in Bad Wünnenberg unternommen. Das Angebot kam gut an: Gleich sieben weitere In-

teressierte kamen am 17. November zum Start. Der kleine bislang private Kreis hatte bereits vierstimmig gesungen, der erweiterte Kreis schloß die erste Probe zweistimmig ab. Deswegen sind alle Beteiligten hoffnungsvoll, dass das erste öffentliche Konzert, das geplant ist, mit einem runden Dutzend Sängerinnen und Sängern durchgeführt werden kann. Der erste Auftritt soll zum Weihnachtskonzert in der Marienkirche Fürstenberg am 28. Dezember erfolgen. Bis

dahin ist sicherlich ein kleines Repertoire einstudiert, das nicht nur bei den Mitgliedern der drei weiteren Chöre Begeisterung auslösen wird. Silke Kersting sagt dazu: „Wir haben hier eine sehr motivierende Form der Nachwuchsförderung. Wir hoffen, diese jungen Leute später in die Erwachsenen-Chöre integrieren zu können.“ Bis dahin bleibt viel Zeit, ein „eigenes Ding zu drehen“. Gesucht sind talentierte Jugendliche im Alter zwischen 10 und 22 Jahren.

Das Angebot ist für die Region bedeutsam, zur ersten Probe fanden sich deswegen auch Sangesfreudige aus Büren ein. „Tatsächlich findet sich kaum ein Angebot in der Umgebung, das vergleichbar wäre“, so Silke Kersting. „Wer jetzt schon zu uns stoßen will“, fügt Bernhild Werny hinzu, „hier einige Infos: Die jungen Leute treffen sich wöchentlich am Freitag Nachmittag von 17 bis 17.45 Uhr im Pfarrheim in Bad Wünnenberg und sind sehr gespannt auf weitere neue Mitglieder.“

Hallen-Fußballcamp des SC Verl in Fürstenberg

Fürstenberg. Der BSV 1921 Fürstenberg e.V. freut sich sehr, Anfang Januar erneut das Hallen-Fußballcamp des SC Verl mitausrichten zu dürfen. Nach der gelungenen Premiere zu Pfingsten

in diesem Jahr dreht sich nun alles in der Halle um Fußball für die Jugend. Mädchen und Jungen im Alter von 6 bis 14 Jahren haben vom 2. bis 4. Januar 2024 die Gelegenheit, mit lizenzierten Trai-

nern zu trainieren. Das Team um Sergej Schmik bietet wieder ein tolles Rundum-Paket an. „Ein Muss für jeden jungen Fußball-Fan“, sagt Astrid Arens vom BSV begeistert bei der Ankündigung

und hat auch gleich noch einen Tipp parat: „Vielleicht ist das auch eine schöne Geschenkidee für das „Christkind“. Anmeldungen sind ab sofort unter info@besserkicken.de möglich.



Warum Eiweiß im Alter so wichtig ist

Mit Sport und Proteinen stark, gesund und selbstständig bleiben

Vital und tatkräftig zu sein, ist für die meisten Menschen in jüngeren Jahren eine Selbstverständlichkeit. Mit der Zeit jedoch gerät diese jugendliche Power in Gefahr. Denn bereits ab etwa dem 30. Lebensjahr beginnt im Körper ein physiologischer Umbau: „Es ist so, dass wir mit steigendem Alter zunehmend Muskelmasse abbauen, dafür aber der Anteil an Körperfett steigt. Wir verlieren Kraft und Ausdauer“, erklärt Dr. Jutta Doebel, Apothekerin und Ernährungsexpertin aus Erftstadt. Muskelschwund, auch Sarkopenie genannt, führt langfristig zu Gebrechlichkeit, Schwäche und Balancestörungen. Um Gesundheit, Selbstständigkeit und Lebensqualität möglichst bis ins hohe Alter zu bewahren, sollten wir daher frühzeitig entgegenwirken.

Proteine sind essenziell für die Muskeln

„Je besser wir die Muskulatur durch eine gesunde und auch proteinreiche Kost sowie ausreichend Bewegung unterstützen, desto besser können wir unsere Kraft erhalten“, so Dr. Doebel. Proteine sind essenzielle Bausteine für das Muskelgewebe. Infos und Tipps hierzu gibt es etwa unter www.bionorm.de. Der erhöhte Bedarf älterer Menschen ist allein durch Milchprodukte, Fleisch, Tofu, Eier und Hülsenfrüchte schwer zu decken. Hier ist eine gezielte Zufuhr oft sinnvoll. Allerdings sind nicht alle Eiweiße gleich. „Um gesundheitsfördernde Effekte zu gewährleisten, ist es wichtig, dass man hochwertige und gesunde Proteine zu sich nimmt“, so die Expertin. „Während lange Zeit tierisches Eiweiß bevorzugt wurde, kennt man heute die Vorzüge pflanzlicher Eiweißquellen und kann diese gezielt einnehmen, zum Beispiel mit BioNorm bodyline aus der Apotheke.“ Studien belegen, dass diese pflanzlichen Eiweiße in der Lage sind, den Stoffwechsel zu optimieren und so für eine perfekte

Körperzusammensetzung zu sorgen.

Gezieltes Krafttraining sollte es sein

Um den Muskelaufbau anzukurbeln, ist außerdem der richtige Sport wichtig. Ein bisschen Spazierengehen ist da allerdings zu wenig. Die

Muskeln müssen durch Ziehen, Drücken und Heben gezielt angesprochen werden. Je nach Fitnessgrad kann zunächst Physiotherapie ein guter Start sein. Später sollte dann in einem Fitnessstudio beim Krafttraining an verschiedenen Geräten

weitergearbeitet werden. Zu Hause bringen Übungen mit Gewichten und Klassiker wie Kniebeugen, Bankdrücken, Klimmzüge, Ausfallschritte und Liegestützen die Muskis in Form. Dabei gilt: behutsam beginnen, stetig steigern. (djd)



Ihr persönlicher Wohnraum

Unser Betreutes Wohnen ist die optimale Wohnform für Senioren, die autark leben und dabei auf Komfort und Sicherheit nicht verzichten möchten.

Unser Angebot: Das Betreute Wohnen Bad Driburg bietet über 50 Apartments zwischen 31 und 74 m² Wohnfläche.

- » Kurzfristiger Wechsel in die Kurzzeit- oder Dauerpflege möglich
- » Bei Bedarf Vermittlung von Ambulanten Pflegeleistungen
- » Umfangreiche Angebote für Frühstück, Mittagessen und Abendessen
- » Veranstaltungen und Beschäftigungsangebote
- » Viele haushaltsnahe Dienstleistungen
- » Büroservice und Verwaltung für ihre Wünsche und Anliegen
- » Ansprechpartner und Concierge-Service für Ihr Wohlbefinden

**Besichtigungen
immer am letzten
Mittwoch im Monat
von 14:00 bis 19:00
Uhr**

Wir freuen uns auf Sie!

Seniorenresidenz Bad Driburg
Hufelandstraße 1 | 33014 Bad Driburg
Tel.: 05253/4058-0
baddriburg@medicare-pflege.de
www.medicare-pflege.de

MediCare
Seniorenresidenz
Bad Driburg





Einfach genial - die neuen Türsysteme in der Küche

Wie sich Grundflächen bestmöglich, effektiv und multifunktional nutzen lassen, um aus dem vorgegebenen Raum so viel wie möglich herauszuholen, das zeigen (Wohn)Küchen mit angrenzenden sowie unsichtbar integrierten Stauraumerweiterungen. Ein wichtiges Gestaltungsmittel hierfür sind clevere Türsysteme und innovative Beschläge. Dahinter lässt sich ganz viel unterbringen, top verstauen und auch bevorraten. Die neuen Multitalente können jedoch noch sehr viel mehr.

„Wir benutzen sie jeden Tag, ohne darüber nachzudenken. Und doch sind sie in unserem Leben absolut unverzichtbar - Türen jeglicher Art, Funktion und Größe, Türen in öffentliche und private Lebensräume“, sagt Volker Irlé, Geschäftsführer der AMK - Arbeitsgemeinschaft Die Moderne Küche e.V. So auch in einer Wohnküche, in der viele schöne Aktivitäten stattfinden wie das Bevorraten leckerer Lebensmittel und Getränke, Kochen, Essen, Wohnen und Le-

ben. Genuss, Austausch, Kommunikation und Geselligkeit. Neuerdings für viele Berufstätige auch ein regelmäßiges Arbeiten von zuhause aus. „Gleichzeitig stellen wir auch eine zunehmende Nachfrage nach einem schnell und direkt zugänglichen, jedoch unsichtbar integrierten Hauswirtschaftsbereich oder zusätzlichen Vorratsraum fest“, so Volker Irlé. In einer Küche ist jedes noch so kleine Detail perfekt durchdacht und hoch funktional. So auch bei den neuen, intelligenten Türsystemen und Beschlägen, die optisch wie funktional vielfältige Aufgaben übernehmen und jedem Grundriss und Käuferanspruch gerecht werden: Angefangen bei traditionellen Schranktüren bis hin zu Sonderausführungen wie den neuen Durchgangstüren, Faltdüren, Schiebe- bzw. Gleittüren und Pocketdoors (Einschubtüren). Diese innovativen Türsysteme eröffnen viele planerische Möglichkeiten. So sind sie beispielsweise ein beliebtes Stilmittel zur Strukturierung und Neugestaltung von Räumen, um dort verschiedene Le-

bens-, Wohn- und Arbeitsbereiche geschickt voneinander abzugrenzen. Auch, um sie auf Wunsch sogar gänzlich unsichtbar zu machen - auf eine geradezu geniale Weise. Ein Beispiel hierfür sind die neuen Durchgangstüren - als verbindendes Element zwischen zwei Räumen oder für Raum-in-Raum-Konzepte. Kombiniert mit Hochschränken ergeben sich ganz neue Planungsoptionen. Zudem ermöglichen diese Durchgangstüren direkte, kurze Wege von der Wohnküche in angrenzende, verwandte Bereiche wie einen verborgenen Hauswirtschaftsraum, Vorrats- & Abstellraum oder Homeoffice-Bereich. Das Raffinierte dabei: Die Durchgangstüren, ob mit oder ohne Griff, sind als solche absolut nicht zu erkennen, da sie in dergleichen Frontausführung wie die Hochschränke in der Wohnküche sind plus einem farblich angepassten Sockel. Bei grifflosen Planungen öffnen und schließen sie sich geräuschlos mithilfe einer Öffnungsunterstützung und integrierten Dämpfung. Schiebetür- bzw. Gleittürsysteme bieten interessante Alternativen. Beim Öffnen verschwinden sie entweder platzsparend in der Wand oder gleiten dank eines dezenten Schienensystems schwebeliegt daran entlang. Insbesondere kleine Räume profitieren von solchen Lösungen, da keine Grundfläche für aufschwingende Türen freigehalten werden muss. Oder wenn z. B. ein separater Homeoffice- oder Laundry-Bereich in einer Ecke oder Nische in die Wohnküche integriert werden soll. In Kombination mit Hochschränken und/oder Regalsystemen ergeben sich weitere schicke, architektonische Lösungen: wenn beispielsweise ein paar imposante, großformatige Gleittüren so flexibel ver- und übereinander geschoben werden, dass bestimmte Schrank- & Regalbereiche offen, andere dagegen geschlossen oder nur zum Teil einsehbar sind. Raffinierte Gestaltungs- und Aus-

Dämmen ist besser als Heizen!

...mach's mit Holz

Beratung vom Fach
 ☎ 02953/6897
 ✉ info@veith-holzhandlung.de
 🌐 go.veith-holzhandlung.de/isolierung

Veith
Handel GmbH HOLZ

Schnittholz Hobelware Platten Trockenbauprodukte Isolierung Baustoffe Gartenholz

BAUEN. WOHNEN. LEBEN.

MEISTER Akustikpaneel Acoustic Sense
 2600x330x20 mm, feuchtraumgeeignet, auf Bestellung lieferbar

7030 Eiche hell	7031 Eiche terrabraun
7032 Altholzleiche	7033 Eiche multicolor
7034 Nussbaum	7035 Gravel Stone

57,90 € je qm
Paket = 1,716 qm

Angebot gültig vom 27.11.2023 bis 22.12.2023. Alle Preise in Euro inkl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Es handelt sich um Abholpreise ab unserem Lager. Irrtümer und Druckfehler behalten wir uns vor. Alle Angebote gelten nur solange der Vorrat reicht.

Ihr Partner für

- Türen & Tore
- Fliesen & Sanitär
- Parkett, Laminat, Vinyl
- Rohbau & Innenausbau
- Garten- & Landschaftsbau

Clemens Kühlert GmbH & Co. KG
 Am Bahnhof 9 • 34434 Borgentreich
 Tel.: 05645 78020

Clemens Kühlert Baustoffe GmbH
 Warburger Straße 63 • 33034 Brakel
 Tel.: 05272 37380

Clemens Kühlert GmbH & Co. KG
 Industriestraße 6 • 34414 Warburg
 Tel.: 05641 747222 • keine Ausstellung

www.kuehlert.de

RUND UM MEIN ZUHAUSE

stattungsmöglichkeiten ergeben sich auch mit Pocketsystemen, versenkbare Einschubtüren (Pocketdoors) mit integrierter Technik - alles verpackt in einem eigenen schmalen Korpus, der sich nahtlos zwischen andere Korpusse einfügt. Hinter diesen Einschiebetürsystemen lassen sich einzelne Schrankinhalte verbergen, auf Wunsch eine ganze Küchenzeile und vieles mehr wie z. B. ein in die Küche integriertes Wäschepflegecenter, eine Hausbar oder ein Telearbeitsplatz. Die grifflosen Pocketdoors öffnen und schließen sich leichtgängig dank integrierter Öffnungsunterstützung. Sanftes Antippen genügt, um sie komplett im Pocketschrank verschwinden zu lassen. Was den Blicken zuvor verborgen war, ist jetzt bequem zugänglich. Zum Schließen einfach kurz auf die Tür drücken, die daraufhin aus dem Pocketschrank

ausgeworfen wird und schon kann der Arbeitsbereich wieder hinter eleganten geschlossenen Möbelfronten versteckt werden.

Individuelle, variantenreiche offene sowie geschlossene Frontdesigns in der Küche sowie in anderen Wohn- und Arbeitsbereichen ermöglichen auch Faltsysteme - z. B. Schrankfronten mit zwei oder gar vier beweglichen Türflügeln, je nachdem wie breit die Planung sein soll. Im geöffneten Zustand nehmen die sich raffiniert zusammenfaltenden Türen nur wenig Platz weg.

„Gerade bei kleineren urbanen Wohngrundrissen sind platzsparende Lösungen gefragt“, sagt Volker Irle. Hier können die neuen Türsysteme ihre Stärken voll ausspielen. Das gilt ebenso für viele weitere Lebensbereiche wie Kinder-, Gäste- und Badezimmer, Flure mit ei-

ner unsichtbar integrierten Garderobe. Zunehmend beliebter werden auch begehbare Kleiderschränke in Schlafzimmern hinter Durchgangs-, Falt-, Schiebe- oder Einschubtüren. „Da Küchenspezialisten heutzutage nicht nur Traumküchen, sondern auch ganze Wohn- & Lebensräume individuell und ganzheitlich planen, sind sie die idealen Gestalter neuer hybrider Wohnkonzepte. Sie besitzen das Know-how sowie die Erfahrung, wie fest vorgegebene Grundrisse immer wieder neu strukturiert werden können. Wie sich auch kleine Räume effektiv und multifunktional ausstatten lassen. Und wie zusätzliche Stauraumerweiterungen unsichtbar darin integriert werden können“, so der Geschäftsführer der AMK - Arbeitsgemeinschaft Die Moderne Küche e.V., Fach- und Dienstleistungsverband der gesamten Küchenbranche. (AMK)

Wir beschaffen Ihnen (fast) alle Möbel-Marken

Persönliche Beratung mit Terminvereinbarung

Tel. 0 29 91 / 96 03 0

oder per E-Mail
verkauf@schulte-madfeld.de

Wir beraten Sie gerne!
- Heimberatung möglich -

Der Geheim-Tipp für Clevere

www.schulte-madfeld.de

Achtung!
Beheizte Lagerfläche
zu vermieten!

Kein Möbelkauf ohne Preisvergleich!

Eigenheim-Träume verwirklichen

Individuell gestaltbare Grundstücksfläche für Ihr Eigenheim



**Neubaugebiet
Lütkerlinde
33034 Brakel
Grundstücke
ab 72.000 €**

- provisionsfreier Kauf direkt vom Eigentümer
- ab 180 EUR pro qm, Grundstücke ab 72.000 EUR
- sofort verfügbar
- vollständig erschlossen mit gültigem Bebauungsplan
- Keine Bauträgergebundenheit, d.h. frei bebaubar für Einfamilienhaus oder Doppelhaushälften
- Grundstücksgrößen flexibel nach individuellen Wünschen

baucon

| Projektmanagement GmbH Köln

Herr Christian Theile

Telefon: 0221 33 66 10

www.lütkerlinde.de

Kleine Künstler/innen kommen groß heraus

Kinder verschönern Fürstenberg mit bunten Skulpturen



(v.l.) V.Albrecht, W.Hillebrand, I.Friedrich, G.Bohr, B.Lücke, H.Dogan, R.Günter, E. Kleinschnittger mit Ina Kleinschnittger, Leni Drüke, Lotta Risse und Ferdinand Henneken.

Fürstenberg. Bunte Blumen und farbenfrohe Skulpturen verschönern bereits seit einiger Zeit Fürstenberg. In den letzten Monaten haben kleine Künstler/innen den Spielplatz am Wasserplatz verschönert und dem Dorfkern mit wetterfesten Kunstwerken etwas mehr Farbe geschenkt. Nun sollte noch ein weiterer Platz mit großen Blumen gestaltet werden. Für die Dorfmitte am Brunnen haben die Kinder Sonnenblumen getöpft. Sie sind zu einem wunderschönen Blickfang im Dorf geworden. Getöpft wurde in der Jugendkunstschule Bleiwäsche unter der Leitung von Vera Albrecht. Ewa Kleinschnittger ist begeistert: „Unser Projekt

„Unser Dorf soll bunter werden“ ist mehr als gelungen. Die Kinder waren sehr fleißig und haben sich viel Mühe gegeben.“ Die Resonanz ist enorm: „Die Fürstenberger sind ganz begeistert, wie toll die Kinder sich an dem Projekt beteiligt haben.“ Folgende Kinder haben die Sonnenblumen getöpft: Leni Drüke, Ina Kleinschnittger, Lotta Risse und Ferdinand Henneken. Die Kinder gehen in die 1. Klasse. Das Projekt wurde unterstützt von Pro Fürstenberg, dem Dachverband der Fürstenberger Vereine, der sozusagen die Schirmherrschaft übernommen hat, und vom Gewerbeverein Fürstenberg, der spontan Mittel zur Verfügung gestellt hat.

Sauerkraut - heiß begehrt in kalten Tagen

Jährliches Gemeinschafts-„Schuften“ in der Küche der Heimatescheune in Bad Wünnenberg für das gesunde „Super-Food“



Aus Kohl wird...

Bad Wünnenberg. Am 3. Dezember ist es soweit: Der Verkauf des hausgemachten Sauerkrauts des Heimatvereins Wünnenberg startet. An diesem Sonntag werden sowohl der Speicher als auch die Scheune geöffnet sein. „Im Speicher werden wir unser monatliches Café in schöner Adventsdekoration veranstalten“, sagt Ilse Klinke, die Vorsitzende des Vereins. „In der Scheune, die ja nur einige Schritte entfernt ist, werden wir das Sauerkraut verkaufen, außerdem weitere Produkte

aus unserer Palette, Liköre, Schnäpse, Konfitüren.“ Die Scheune wird auf Anregung von Valentina Reger ebenfalls adventlich dekoriert und zu einem Minimarkt umgebaut. „Es wird Glühwein, Süßes und Herzhaftes als Snack geben“, kündigt Ilse Klinke an und fügt hinzu: „Am zweiten Adventswochenende wird dieses Angebot auch im Freilichtmuseum in Detmold an einem Stand aufgebaut, den wir im sogenannten Paderborner Dorf zum Museums-Advent vom 8. bis zum 10. Dezember betreiben.“



...Kraut. Hier noch in der Phase der Fermentierung.

Offene Kinder- und Jugendarbeit sucht Winterkunst

Bad Wünnenberg. Bereits zum dritten Mal findet der Kreativ-Wettbewerb mit dem Thema „Winterzauber“ der Offenen Kinder- und Jugendarbeit Bad Wünnenberg statt. Bis zum 15. Dezember können die Kinder ihrer Kreativität freien Lauf lassen und selbst gestaltete Kunstwerke bei den So-

zialarbeiterinnen in den Jugendtreffs im Stadtgebiet und in der Stadtverwaltung abgeben. Dabei ist das Thema „Winterzauber“ bewusst offengehalten und auch in der Gestaltung haben die Kinder ganz viel Freiraum. „Egal ob ihr malen, basteln, singen, musizieren, töpfern, dichten oder fo-

tografieren wollt, alles ist erlaubt“, so das Team der Offenen Kinder- und Jugendarbeit. Alle eingereichten Kunstwerke werden zu Weihnachten an die Seniorenheime im ganzen Stadtgebiet verteilt. „Wir wollen den Bewohnerinnen und Bewohnern auch in diesem Jahr mit den Kunstwerken

eine Freude machen“, erklärt Sandra Hesse, die für die Jugendarbeit der Stadt Bad Wünnenberg zuständig ist. Alle eingereichten Kunstwerke sollten mit Namen, Adresse, Alter und Telefonnummer beschriftet werden. Die Gewinner/innen des Wettbewerbes werden im neuen Jahr bekannt gegeben.

Stimmungsvoller Novemberabend

Sophie Chassée verzaubert das Aatalhaus



Sophie Chassée verzauberte ihr Publikum im Aatalhaus.

Bad Wünnenberg. Mit einem stimmungsvollen November-Konzert verabschiedete sich die Gruppe „Kunst & Kultur“ aus dem Veranstaltungsjahr 2023.

Auf der Club-Bühne im Aatalhaus am Barfußpfad stand die Singer-Songwriterin und Gitarristin Sophie Chassée, die ihr aktuelles Album „Lesson Learned“ vorstellte.

Mit ihrer eindrucksvollen Modern-Fingerstyle-Technik und einer warmen Gesangsstimme verzauberte sie das Publikum.

Sophie Chassées perkussives, rhythmisches und zugleich melodisches Gitarrenspiel auf der Akustik- und Harp-Guitar (Doppelhals-

Gitarre) erzeugte einen eindrucksvollen Spannungsbogen. Nicht selten entstand der Eindruck, es stünde mehr als nur eine Gitarristin auf der Bühne. Als Songwriter und Sängerin erzählte sie in englischer Sprache Geschichten über die Liebe, über Veränderungen und über die alltäglichen Dinge auch aus ihrem Leben - charmant anmoderiert und immer die Nähe des Publikums suchend. Das gelang ihr vorzüglich, avancierten die Anwesenden doch bei dem einen oder anderen Song zu einer „Chorus-Gemeinschaft“.

Infos wie immer unter www.kuk-bad-wuennenberg.de

Bad Wünnenberg weist Windkonzentrationszonen aus



Im Windpark bei Elisenhof wurde im August eine Turbine auf einer Windkraftanlage der neuen Generation montiert. Foto: C.Zaragoza

Der Rat der Stadt Bad Wünnenberg hat in seiner letzten Sitzung der 67. Änderung des Flä-

chennutzungsplans zur Ausweisung von Windkonzentrations-Zonen zugestimmt. Mit diesem Beschluss möchte die Stadt Bad Wünnenberg den Ausbau von Windenergieanlagen im Stadtgebiet steuern.

„Wir wollen Einfluss haben, wo bei uns in Bad Wünnenberg Anlagen gebaut werden können. Wir möchten vermeiden, dass einzelne Ortschaften eingekesselt werden“, erklärt Bürgermeister Christian Carl.

Im Flächennutzungsplan werden Gebiete ausgewiesen, in denen der Ausbau von Windenergieanlagen weiterhin möglich ist, genauso werden aber auch Flächen, für die ein schutzwürdiger Ausschlussgrund besteht, für den Bau von Windkraftanlagen ausgeschlossen. Die Größe der Fläche der Konzentrations-Zonen beträgt 1.573 Hektar.

Der Ausweisung von Windkonzentrations-Zonen ging ein mehrstufiges Planungsverfahren un-

ter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger voraus. Beim Aufstellen der Flächen wurden sogenannte „harte“ und „weiche“ Tabu-Kriterien, sowie Einzelfallbetrachtungen berücksichtigt. Zum Hintergrund: Der alte Flächennutzungsplan wurde 2018 vom Oberverwaltungsgericht Münster gekippt. Der nun neu erarbeitete Flächennutzungsplan muss jetzt noch von der Bezirksregierung genehmigt werden.

ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG
Lokaler geht's nicht.

DRUCK
Satz.Druck.Image.

WEB
24/7 online.

FILM
Perfekter Drehmoment.



MEDIENBERATERIN

Petra Saggel

FON 05259 932444

E-MAIL p.saggel@rautenberg.media

„Ausgrenzung. Zeig was dich bewegt!“

Schülerinnen und Schüler der Profilschule zeigen stark beeindruckendes Tanztheater



Tanztheater: Schülerinnen und Schüler der Profilschule erarbeiteten ein sehenswertes Stück zum Thema Ausgrenzung.

Fürstenberg. Das Tanztheaterprojekt der Profilschule war als klassenübergreifendes Angebot angelegt. Eine Gruppe von Schülerinnen und Schülern nahm ihren Mut zusammen und präsentierte

das Tanztheater basierend auf ihren eigenen persönlichen Erfahrungen zum Thema Ausgrenzung. Mit Musik, Tanz und Ton wurden persönlichen Erlebnisse zum Ausdruck gebracht. Es entstanden

ausdrucksstarke Bewegungsabläufe und Bilder.

Sibyl Bolley, Tanzpädagogin aus Düsseldorf, hat das Projekt geleitet. Den Schülerinnen und Schülern, die teilweise bereits im Schulfach „Darstellen und Gestalten“ erste Schauspielerefahrung gesammelt haben, machte die Arbeit mit Sibyl Bolley großen Spaß. Was daran besonders ist, erzählt Rinad „Was mir gefällt, wenn man ein eigenes Stück auf die Bühne bringt, ist, dass man seine Kreativität herauslassen kann. Und letztendlich auf der Bühne zu stehen und das Stück einfach durchzuspielen - das ist cool.“

Die Schülerinnen und Schüler ha-

ben an nur einem Wochenende (innerhalb von sieben Stunden) ein ganzes Tanztheaterstück auf die Beine gestellt. Am Ende wurde es erfolgreich vor den Eltern und Geschwistern der Schülerinnen und Schüler in der Kulturscheune 1a in Fürstenberg aufgeführt. Besonderer Dank galt Robert Kaup und Martin Knelken, die mit der Licht- und Ton-technik das Stück intensiv erfahrbar gemacht haben. Ewa Kleinschnittger, Schulsozialarbeiterin der Profilschule, bedankte sich bei allen Teilnehmenden für das Engagement und den Mut, bei diesem besonderen Projekt mitgewirkt zu haben.

Waldwichtel Sverres Abenteuer 2. Teil

Fürstenberg. Der zweite Band um den liebenswerten Wichtel Sverre ist erschienen, Zeit für einen besonderen Vormittag in der Kulturscheune1a.

Die Autorin Claudia Höwing aus Altenbeken trägt von der kleinen neuen Bühne aus die Abenteuer des Waldwichtels vor. Die Zuhörerschaft hat sich im Cafébereich, der sich in eine große Mal- und Bastelstube verwandelt hat, niedergelassen und folgt zunächst mit Spannung dem Geschehen um Walswichtel Sverre, der seine geheime Zauberkraft entfacht hat. Er bewohnt im Winter eine Wich-

telstube in der Menschengesiedlung. Die Menschenkinder Lina und Lasse sind für ihn echte Freunde geworden. Im Frühjahr kehrt er in seinen geliebten Birkenwald zu seinen Tierfreunden ins Eggebirge zurück. Dort hofft er, ein neues Fliegenpilzhaus zu finden, um den Sommer über als Waldwichtel darin zu wohnen. Claudia Höwing hat ein wunderschönes Vorlesebuch in 24 Kapiteln für Kinder ab 5 Jahre geschrieben. Es ist zugleich ein magisches Leseerlebnis für Kinder ab 8 Jahre. Die stimmungsvollen Illustrationen stammen von Francesca Piel.



Claudia Höwing liest aus ihrem Buch vor gebannten Kindern und Erwachsenen.

Weihnachtsmarkt in Leiberg

Leiberg. In diesem Jahr findet der Traditionsmarkt in der Leiburger Schützenhalle am 10. Dezember von 10.45 bis 18 Uhr statt. Alles ist dann bereit, um praktisch den ganzen Tag dort zu verbringen: Von leckeren

Speisen bis zum kunsthandwerklichen Weihnachtsgeschenkeangebot ist an alles gedacht. Das Unterhaltungsprogramm wird sein übriges tun, das versprechen die Veranstalter vom Dorfgemeinschaftsverein.

Handgesägter Engel aus Holz im Baumrindenkleid. Besonderes Kunsthandwerk in der Leiburger Schützenhalle. Foto: C.Zaragoza



Große Spendenbereitschaft in Fürstenberg

Kriegsgräberfürsorge e.V. erhält mehr als 1.500 Euro



Sowohl der 1. Kassierer Dirk Henneken (l.) als auch der 2. Vorsitzender Michael Flege beteiligten sich an Spendensammlung.

Fürstenberg. Die Soldatenkameradschaft Fürstenberg erstmals seit vielen Jahren wieder eine Haussammlung für die deutsche Kriegsgräberfürsorge durchgeführt. Insgesamt elf Sammler haben sich um 10 Uhr morgens auf den Weg gemacht, um Spenden zu erbitten. Es ist eine Spenden-summe von 1.538 Euro zusammengekommen. „Wir sind überwältigt“, begeistert sich der 1. Vorsitzende Andreas Flege. „Wir bedanken uns ganz herzlich für die große Spendenbereitschaft innerhalb unserer Dorfgemeinschaft, ihr seid spitze. Ebenso be-

danken wir uns für die vielen netten Gespräche, die wir mit euch führen durften.“

Die Kriegsgräberfürsorge bietet viele Möglichkeiten und Aktionen, beispielsweise Workcamps und Pflege von Jugendbegegnungsstätten. Sie fördert Schulprojekte gegen Gewalt und Rassismus und hilft Kriegsgräber als Gedenkort an die schrecklichen Folgen der Weltkriege zu erhalten.

Die Kriegsgräberfürsorge versteht sich als Vereinigung, die Zeichen für den Frieden und die demokratische Gesellschaft setzt.

FCC ehrt Jubilare

Fürstenberg. (CZ) In vielen Familien gibt sicherlich ein extra Fläschen Sekt zum Anstoßen. Die Liste der Jubilare und Jubilarinnen ist recht lang.

Vor 25 Jahren war Josef I. Kleinschnittger Prinz, vor 50 Jahren Hans-Reiner I. Förster.

Jubelkinderprinzenpaar ist Katharina Hillebrand (Schmahl) und Michael Kaiser.

Auf 25 Jahre Mitgliedschaft schauen:

Paul Atkinson, Dirk Bader, Dominik Ebbers, Christina Hesse, Eberhard Hillebrand, Michael Kalus, Andreas Luig, Julian Mandel, Peter Scharfen, Peter Sprenger, Matthias Stork, Christina Trilling, Ingo Wietfeld.

Auf 40 Jahre Mitgliedschaft schauen:

Walter Borghoff, Johanna Breidenbach, Hermann Bürger, Reinhold Fingerhut, Hubertus Gröne, Norbert Günter, Gisbert Henkel, Bru-

no Jansen, Christian Kleinschnittger, Heinrich Kloppenburg, Ulrich Knelleken, Martin Köhler, Elmar Lange, Michael Meise, Andrea Meise, Christoph Rüther, Harry Schäfer, Michael Schweins, Werner von Rüden, Sabine Werneke, Friedhelm Werny, Andreas Wittgen, Josef Kleinschnittger.

Bereits seit 50 Jahren sind mit

Narrenkappe im Verein:

Helmut Broer, Wendelin Bunse, Walter Hammerschmidt, Wilhelm Scharfen, Norbert Schütte, Johannes Tröster.

Und seit 60 Jahren haben für den FCC die fünfte Jahreszeit gestaltet: Hans-Reiner Förster, Dieter Coritzius.

Allen gilt Dank und Glückwünsche.

Adventsmarkt an der KS1a

Fürstenberg. Der traditionelle Weihnachtsbaumverkauf des BSV Fürstenberg ist nur eines der vielfältigen Angebote. Der ScheunenMarkt plus in der Weihnachtsversion verspricht ein Highlight zu werden. Kulinarisches, Kunsthandwerk, liebevoll von Kindern Gebasteltes, Überraschendes, ein Nikolaus mit Geschenken im Gepäck.

Das Ehrenamtsteam bietet am 16. Dezember, ab 13 Uhr, alles auf, was zur Weihnachtsstimmung beiträgt.



Aus Kinderhand - Weihnachtskarte zum Verschicken oder Dekorieren. Foto: C.Zaragoza

PRODUKTFOTOGRAFIE

**SIE HABEN DAS PRODUKT?
WIR HABEN DAS KNOW-HOW!**

- hochwertige, professionelle Fotos die unsere Profis für Sie anfertigen
- wir setzen Ihre Produkte ins rechte Licht
- professionelle Bildbearbeitung
- individuelle Beratung
- hohe Qualitätskontrollen
- kurze Kommunikationswege um Ihre Wünsche umzusetzen

WEITERE INFOS UNTER:
www.rautenberg.media/film/produktfotos

RAUTENBERG MEDIA

Aktions- und Gebetstag für verfolgte Christen



Lädt am Samstag, 25. November, zum Aktions- und Gebetstag nach Bad Wünnenberg ein: Das Vorbereitungsteam mit (v. l.) Judith Kramps, Sylvia Schmidt, Pfarrer Daniel Jardejewski, Sonja Kleinschnittger und Gemeindereferent Norbert Wiedenstritt. Es fehlen Patrick Diermann und Pastor Dominic Molitor. Foto: Brigitta Wieskotten

Bad Wünnenberg. Der Pastorale Raum Wünnenberg-Lichtenau lädt am Samstag, 25. November, in die Wünnenberger St. Antonius-Kirche ein. Dort sind ein armenisch-orthodoxer Bischof aus Aleppo zu Gast, der geistliche Rektor des Hilfswerks „Kirche in Not“ sowie Reliquien des ersten christlichen Märtyrers Stephanus. Weltweit sind mehr als 360 Millionen Christen einem hohen bis

extremen Maß an Verfolgung und Diskriminierung ausgesetzt. Darauf macht der Pastorale Raum Wünnenberg-Lichtenau mit einem Aktions- und Gebetstag am Samstag, 25. November, in Bad Wünnenberg aufmerksam. Zu Gast ist der armenisch-orthodoxe Bischof Magar Ashkarian aus dem syrischen Aleppo, der beim Festhochamt um 17 Uhr in der Kirche St. Antonius sprechen

wird. Anlass ist der sogenannte „Red Wednesday“ am Mittwoch zuvor, an dem der verfolgten Christen weltweit gedacht wird. In Erinnerung an den ersten christlichen Märtyrer, den heiligen Stephanus, von dessen Steinigung schon das Neue Testament berichtet, werden Reliquien von Stephanus aus dem Dom in Paderborn nach Bad Wünnenberg gebracht. Reliquien des Stephanus hatte der Überlieferung nach Papst Leo III. im Jahre 799 Karl dem Großen zur Bistumsgründung in Paderborn überreicht, ein Jahr bevor Karl zum Kaiser gekrönt wurde. Die Reliquien des heiligen Stephanus werden am Morgen in einer Festmesse um 9.30 Uhr in der Wünnenberger Pfarrkirche empfangen. Zelebriert wird diese von Pater Anton Lässer, geistlicher Rektor des Hilfswerks „Kirche in Not“, das sich besonders für verfolgte Christen weltweit einsetzt. Im Anschluss findet um 10.45 Uhr im Pfarrheim ein Vortrag von Pater Lässer zur Lage der verfolgten Christen statt, gefolgt von einem Mittagsimbiss, zu dem der Pastorale Raum einlädt. Im Verlauf des Tages besteht die

Gelegenheit, an den Reliquien des heiligen Stephanus zu beten. Um 12 Uhr wird der Rosenkranz für das Leben gebetet, um 14 Uhr findet in der Kirche eine Familienandacht statt, anschließend um 15 Uhr der Barmherzigkeitsrosenkranz. Ab 15.30 Uhr besteht die Möglichkeit, begleitet von Live-Lobpreis-Musik, einzeln einen Segen mit den Reliquien des ersten Märtyrers zu empfangen, bevor um 17 Uhr das Festhochamt mit Bischof Ashkarian beginnt. Anschließend lädt der Pastoralverbund zu einem Kirchen-Café auf dem Kirchplatz ein. Die liturgischen Feiern werden durch unterschiedliche Chöre festlich mitgestaltet. Die Woche zuvor sind in den Kirchen des Pastoralen Raumes Wünnenberg-Lichtenau kostenlos rote Kerzen mit einem Bild des heiligen Stephanus erhältlich, die im Gedenken an die verfolgten Christen am 25. November entzündet und ins Fenster gestellt werden können, außerdem ein Gebetszettel. Die Kirche in Bad Wünnenberg wird zudem rot angeleuchtet. Mehr Informationen auch unter www.pr-wl.de. (Markus Jonas)

REGIONALES

Neuer Defibrillator an der Sporthalle in Neuenheerse

Anschaffung durch großzügige Spende von Timo Glunz möglich

In einer Gemeinschaftsaktion des Bezirksausschuss und des SV Neuenheerse konnte jetzt ein neuer (Laien)Defibrillator an der Sporthalle an der Grundschule seiner Bestimmung übergeben werden. Der Defibrillator ist an der Außenwand der Sporthalle wettergeschützt angebracht und steht allen Einwohnern durchgehend zur Verfügung. Die Anwendung im Not-

fall ist kinderleicht. Nach dem Entnehmen aus der Wetterschutzhaube ist der Defi sofort einsatzbereit. Der Standort an der Sporthalle ist bewusst gewählt. Zum einen zentral im Ort, zum anderen steht der Defi schnell bei Notfällen im Sportbereich als auch im Bereich der Grundschule St. Walburga und des Gymnasiums St. Kaspar zur Verfügung.

Finanziert wurde der Defi aus dem Dorfbudget des Bezirksausschuss Neuenheerse.

Um die Wartung und notwendige Pflege kümmert sich der Sportverein SV Neuenheerse.

Timo Glunz, Hobby-Autor aus Neuenheerse, spendete zusätzlich 2.000 Euro aus dem Verkaufserlös seines zweiten Buches „Taxi der guten Hoffnung“. Hieraus fi-

nanziert der Sportverein alle anfallenden Folgekosten die der Defi mit sich bringt, wie Versicherung, Ersatz-Elektroden und Batteriewechsel.

Eine erste Einweisung in die Handhabung des Gerätes hat bereits für alle Übungsleiter des SVN stattgefunden. Im Herbst/Winter soll auch noch ein Kurs in Erster Hilfe angeboten werden.



Gute Aussichten rund ums nasse Element

Beruf und Karriere: Schwimmbadbauer sind gefragte Experten



Schwimmbadbauer brauchen umfassende Kenntnisse in verschiedenen Bereichen. Die Berufsperspektiven in der Branche sind gut, auch für Seiteneinsteiger mit Fachkompetenz.

Foto: djd/bsw/Köppen Schwimmbadtechnik

Sind sie einfach nur „Schwimmbadenbauer“ oder vielleicht doch „Traumerfüller“? In jedem Fall setzen Poolfachleute oft jahrelang gehegte Wünsche von Hauseigentümern in die Tat um. Dabei heben sie nicht einfach ein Becken im Garten aus und befüllen es mit Wasser. Umfassendes und vielschichtiges Fachwissen ist notwendig, damit ein Pool über viele Jahre seinen Zweck erfüllt. Planungen für eine dauerhaft einwandfreie Wasserqualität gehören ebenso dazu wie clevere Überlegungen für einen möglichst energiesparenden und kostengünstigen Betrieb der privaten Wellnessoase. Entsprechend gefragt sind Experten mit Fachwissen und Erfahrungen in diesem Bereich - oft genug handelt es sich um Seiteneinsteiger, zum Beispiel aus anderen Handwerksberufen.

Vielseitiges und tiefes Fachwissen ist gefragt

„Der Schwimmbadbau ist ein kreatives Arbeitsfeld mit viel Gestaltungsspielraum. Neben planerischer Kompetenz stehen ästhetisches Verständnis und handwerkliches Können im Vordergrund“, sagt Dietmar Rogg, Präsident des Bundesverbandes Schwimmbad & Wellness e.V. Vielleicht sei diese Vielseitigkeit des Berufs auch genau der Grund, warum es ein Berufsbild Schwimmbadbauer und damit verbunden eine feststehen-

de Ausbildung nicht gibt. Der Beruf ist aber keineswegs ein Betätigungsfeld, in dem man ohne Vorbildung oder Qualifikation bestehen kann. Im Gegenteil verlangt

der Schwimmbadbau vielseitiges Fachwissen: „Kenntnisse in Bauphysik und Beckenhydraulik gehören ebenso dazu wie Wärmerückgewinnung, Anlagentechnik oder die Entfeuchtung bei Schwimmhallen“, so Rogg weiter. Zudem seien biologische und chemische Kenntnisse gefragt, insbesondere wenn es um die Wasseraufbereitung geht.

Sehr gute Berufschancen für Seiteneinsteiger mit Fachkompetenz

Schwimmbadbauer müssen sich zudem mit unterschiedlichen Werkstoffen auskennen, Vor- und Nachteile der Materialien berücksichtigen und wissen, wann und für was man sie einsetzt. Auch

Kenntnisse bezüglich Normen und Vorschriften sind unerlässlich, von der Wasseraufbereitung bis zur Sicherheit. Häufig sind es Mechaniker sowie Fachleute aus dem Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik, die den Schwimmbadbau für sich entdecken - als Inhaber eines eigenen Betriebs oder auch als Angestellter. Fachleuten mit Begeisterung für den Poolbau eröffnen sich jedenfalls attraktive Zukunftsperspektiven, die Branche boomt seit Jahren. Unter www.bsw-web.de gibt es mehr Informationen zu möglichen Wegen in den Beruf des Schwimmbadbauers sowie Adressen von Fachbetrieben aus der Nähe. (djd)



Mach Dein Ding mit uns!
Deine Karriere:
 Du bist der Rundblick Lichtenau & Bad Wünnenberg





rundblick
 LICHTENAU & BAD WÜNNENBERG

Jeden Monat in Ihrem Briefkasten

WIR SUCHEN DICH

für unterschiedliche Ausgaben im Bereich
Höxter / Paderborn als

Medienberater*in (m/w/d)

in **Teilzeit (20-30 Std.)** oder auf **Minijobbasis**

DU

- hast im Verkauf (z.B. Einzelhandel) gearbeitet
- bist im Ort gut vernetzt
- arbeitest kundenorientiert und strukturiert
- verfügst über gute Deutschkenntnisse
- hast einen Führerschein Kl. B

WIR

- sind das zweitgrößte Medienhaus für Wochenzeitungen in Deutschland
- sind seit über 60 Jahren am Markt
- sind ein Medienhaus für ZEITUNGEN | DRUCK | WEB | FILM
- bieten Dir eine ausführliche Einarbeitung
- bieten einen sicheren Arbeitsplatz mit familienfreundlichen Bedingungen

WAS gibt's zu tun?

- Beratung und Pflege von B2B Kunden im direkten Umfeld und Neukakquise
- Kommunikation mit Kolleginnen und Kollegen in unserem Medienhaus
- Gerne auch Cross-Selling für DRUCK | WEB | FILM
- bieten eine attraktive Vergütung im interessanten Medienbereich
- bieten flexible Arbeitszeiteinteilung für eine ausgewogene Work-Life-Balance
- stellen Dir einen persönlichen Home-Office-Arbeitsplatz zur Verfügung

Wir freuen uns darauf DICH kennen zu lernen!

Bewerbungen bitte per E-Mail an: [Denis Janzen | karriere@rautenberg.media](mailto:Denis.Janzen@karriere.rautenberg.media)
 Stichwort: Medienberater*in/Höxter/Paderborn

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Dienstag, 19. Dezember 2023
Annahmeschluss ist am:
11.12.2023 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

RUNDBLICK BAD WÜNNENBERG
UND LICHTENAU

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenbergberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Bianca Breuer und Nathalie Lang
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG monatlich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

· Politik
SPD Lichtenau Josef Hartmann
FDP Lichtenau Uwe Kirschner

Kostenlose Haushaltsverteilung in Bad Wünnenberg und Lichtenau. Zustellung ohne Rechtsanspruch. Einzelbezug über Rautenberg Media 5,00 Euro/Stück + Porto. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegebene Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadenersatz beim Einreicher. Bei irrtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATERIN

Petra Saggel
Fon 05259 932-444
p.saggel@rautenbergberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

VERKAUF Fon 02241 260-112
verkauf@rautenbergberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 / -212
redaktion@rautenbergberg.media

INFORMATION

info@rautenbergberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenbergberg.media
facebook.de/rautenbergbergmedia
instagram.de/rautenbergberg_media
vimeo.com/rautenbergbergmedia

ZEITUNG

rundblick-lichtenau-wuennenberg.de/
e-paper

SHOP

rautenbergberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen.

Lernen Sie uns als 360° Media-Partner auch bei DRUCK (Broschüren, Kataloge, Geschäftspapiere...), WEB (Homepages, Digitale Werbung, Shops...), FILM (Imagefilme, Kinospots, Produktfilme...) kennen.

Wir freuen uns auf Sie: rautenbergberg.media



- ZEITUNG
- DRUCK
- WEB
- FILM

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN

ONLINE BESTELLEN

www.rautenbergberg.media/kleinanzeigen



Die Libelle
kann bis zu
100 km/h
schnell
fliegen.



AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"



Dienstleistung

**HAUSHALTSAUFLÖSUNG
ENTRÜMPELUNG**
Kostenlose Abholung von Altmüll - ein Anruf genügt!
Wohnungen · Keller · Garagen · Dachböden
ganze Häuser · Messiwohnungen etc.
??? WAS KÖNNEN WIR FÜR SIE TUN ???
Schnell, pünktlich & diskret! Günstig zum Festpreis!
Bad 0171 / 288 49 78
Driburg 05253 / 975 829 8
Suermann

Familien
ANZEIGENSHOP
FGB 20-13
43 x 90 mm
ab 18,00 €
Für alles was wirklich zählt!
shop.rautenbergberg.media

Fragen zur Verteilung?

FRAU BIESEMANN
mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de **REGIO** PRESSE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

KLEINANZEIGEN
PRIVAT & GESCHÄFTLICH
ONLINE BESTELLEN

rautenbergberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung

ab **6,99 €**

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

02241 260-400 Telefonische Beratung

■ ■ ■ ■ RAUTENBERG MEDIA

Online lesen: rundblick-lichtenau-wuennenberg.de/e-paper
rundblick
LICHTENAU & BAD WÜNNENBERG
Jeden Monat in Ihrem Briefkasten

**HALLO PRESSESPRECHER/INNEN
PRESSEBEAUFTRAGTE**

der **VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN** und
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMSsystem von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenbergberg.media>



Wir freuen uns auf Sie!

- ZEITUNG
- DRUCK
- WEB
- FILM



A POTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Dienstag, 28. November

Hirsch-Apotheke Westheim

Kasseler Str. 28, 34431 Marsberg (Westheim), 02994/96540

Mittwoch, 29. November

Apotheke am Burghof

Bülberg 1, 34431 Marsberg, 02992/2634

Donnerstag, 30. November

Sintfeld-Apotheke

Forstenburgstr. 14, 33181 Bad Wünnenberg (Fürstenberg),
02953/98980

Freitag, 1. Dezember

Apotheke zur Residenz

Burgstr. 10, 33142 Büren, 02951/2384

Samstag, 2. Dezember

Matthäus-Apotheke

Lohweg 12, 33154 Salzkotten (Niederntudorf),
02955/76660

Sonntag, 3. Dezember

St. Engelbert-Apotheke

Friedrichstr. 4, 59929 Brilon, 02961/8449

Montag, 4. Dezember

Apotheke am Burghof

Bülberg 1, 34431 Marsberg, 02992/2634

Dienstag, 5. Dezember

Hirsch-Apotheke Westheim

Kasseler Str. 28, 34431 Marsberg (Westheim), 02994/96540

Mittwoch, 6. Dezember

Engel-Apotheke

Lange Str. 46, 33165 Lichtenau, 05295/98620

Donnerstag, 7. Dezember

Haarener-Apotheke

Adam-Opel-Straße 10, 33181 Bad Wünnenberg (Haaren),
02957 98 58 990

Freitag, 8. Dezember

Alme-Apotheke

Bahnhofstr. 22, 33142 Büren, 02951/98900

Samstag, 9. Dezember

Amts-Apotheke Atteln

Finkestr. 32, 33165 Lichtenau (Atteln), 05292/642

Sonntag, 10. Dezember

St. Laurentius-Apotheke

Paderborner Str. 62, 33178 Borcheln (Nordborchen),
05251/399931

Montag, 11. Dezember

Westfalen-Apotheke

Eickhofferstr. 2, 33142 Büren, 02951/98310

Dienstag, 12. Dezember

Sintfeld-Apotheke

Forstenburgstr. 14, 33181 Bad Wünnenberg (Fürstenberg),
02953/98980

Mittwoch, 13. Dezember

Rosen-Apotheke

Eringerfelder Str. 17, 33142 Büren (Steinhausen),
02951/5757

Donnerstag, 14. Dezember

Aatal-Apotheke

Mittelstr. 33, 33181 Bad Wünnenberg, 02953/8003

Freitag, 15. Dezember

Hirsch-Apotheke Westheim

Kasseler Str. 28, 34431 Marsberg (Westheim), 02994/96540

Samstag, 16. Dezember

Hachtor-Apotheke

Hochstr. 8, 59602 Rüthen, 02952/89222

Sonntag, 17. Dezember

Sorgenfreys-Apotheke

Sauerlandstraße 67, 34431 Marsberg (Bredelar),
02991/360

Montag, 18. Dezember

Apotheke am Salinenhof

Geseker Str. 10, 33154 Salzkotten, 05258/93232

Dienstag, 19. Dezember

Engel-Apotheke

Lange Str. 47, 33154 Salzkotten, 05258/930500

Mittwoch, 20. Dezember

Matthäus-Apotheke

Lohweg 12, 33154 Salzkotten (Niederntudorf),
02955/76660

Donnerstag, 21. Dezember

Haarener-Apotheke

Adam-Opel-Straße 10, 33181 Bad Wünnenberg (Haaren),
02957 98 58 990

Freitag, 22. Dezember

Amts-Apotheke Atteln

Finkestr. 32, 33165 Lichtenau (Atteln), 05292/642

Samstag, 23. Dezember

Apotheke zur Residenz

Burgstr. 10, 33142 Büren, 02951/2384

Sonntag, 24. Dezember

Aatal-Apotheke

Mittelstr. 33, 33181 Bad Wünnenberg, 02953/8003

Notdienste jeweils von 9 bis 9 Uhr am Folgetag
Angaben ohne Gewähr

NEUER STANDORT!

Erweitertes Sortiment
auf über 5800 m²!
Große Ausstellung +
Mustergartenhaus

SCHUMACHER

TRAPEZBLECHE & PROFILE GMBH

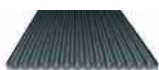
Seit 2004 Ihr Partner mit Profil

Großer Lagerbestand

verschiedene
Längen

Bestellungen auf Wunschmaß sind mit Aufpreis möglich.

LAGERPROGRAMM ERWITTE



1. Wahl

18/76 Alu-Welle	RAL 7016/9006/9007
35/207/0,75 Dach	RAL 7016* ¹ /8011/9002
35/207/0,63 Dach	RAL 8012 +Lichtplatte
35/207/0,75 Dach + Wand	RAL 9002 beidseitig

*¹ auch mit Antitropf-Vlies Beschichtung



Sondercoils

20/210 Dach +Wand	RAL 7016/9007
18/76/0,63 Stahlwellprofil	RAL 9006
15/160/0,63 Stahltrapezprofil	RAL 6005
Flachbleche verzinkt 0,75 1240 x 3000 mm	RAL 9002/9006/9007/ 9010/7016/8011/8012



RAL 6005



RAL 8011



RAL 9006



RAL 9007



RAL 7016



RAL 8012



RAL 9002

ISO Dach:



40 mm Kern	RAL 9002/7016
60 mm Kern	RAL 9002/7016



ISO Wand:

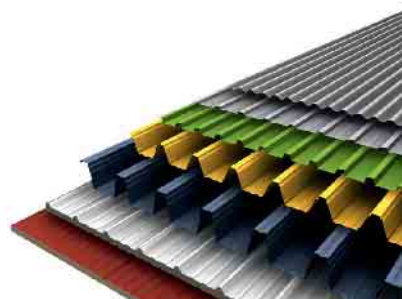
40 mm Kern/SB	RAL 9002/7016
60 mm Kern/SB	RAL 9002
60 mm Kern/VB	RAL 7016* ²
80 mm Kern/SB	RAL 9002

*² Verdeckt befestigt

Kantteile am Lager
oder kurzfristig auf
Wunschmaß lieferbar!

**CASH &
CARRY**
bar oder per
EC-Karte

**Abholung oder
Lieferung möglich!**



Geschäftsführer: Ingo Albrecht
Overhagener Weg 22
(Gewerbegebiet Erwitte Nord)
59597 Erwitte

Tel: 02943 / 871 94 90
Fax: 02943 / 871 94 929
Mail: schumacher@profilvertrieb.de
Web: www.profilvertrieb.de

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo - Fr 8:00 - 17:00 Uhr, ab Anfang März bis Ende November, Sa 8:00 - 12:00 Uhr